Saar-Post

Organ der Zentrums-Partei für den Saargau

DISSIPAT ATQUE FOVET 18 72

Tage- und Anzeigenblatt für Handel und Gewerbe

Monatl. Bezugspreis: Durch Agenten und Post: Frs. 4.50. Zeitungspreis. Die Spalte 40 mm Zeile 0.35 Frs., Deutschland 7 Mrk., Ausland 0.30 Frs.

Erscheint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis, Kl. Markt 1. Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung. Postscheckkonto Nr. 63. Nr. luch. 39

Nr. 263. Saarlouis, Dienstag, den 25. November 1924. 53. Jahrgang.

England und Aegypten

Baldwins Programm für den Völkerbundsrat. — Das türkische Kabinett demissioniert.

Die Lage in Aegypten.

Rückritt Zaglul Paschas?

wtb. London, 24. Nov. Daily Mail meldet aus Kairo gegen halb 12 Uhr nachts, daß man erklärte, daß Zaglul Pascha zurücktreten werde. Die Minister suchten sich mehrere Stunden beraten. Die Ratssitzung dauert an.

Ein neues ägyptisches Kabinett

Nach einer Neuformulierung aus Kairo hat das Kabinett demissioniert. Der König hat die Demission angenommen und den Senatspräsidenten Zivwar Pascha mit der Bildung des neuen Kabinetts betraut.

* * *

Von der Botschaftskonferenz in England.

In der gestrigen abschließenden Sitzung der Botschafterkonferenz hat Zaglul Pascha die Abgrenzungen erwähnt, die gestern Abend von der Lösung Verletzt zu machen, da die deutsche Botschaftsrat Hirschfeld schon nach sich ziehen könnte. Lediglich erstreckt es die Mitteilung auf das britische Ultimatum, die man heute schwierigen empfindet wurde. Ein ägyptischer Minister bemerkte, der Premierminister habe sich in dem gestrigen Gespräch gesprochen. Zaglul Pascha wunderte, er habe seine Pflicht getan und sei übrigens bereit, seinen Platz jedem Ungerufenen, der besser befähigt sei, dem Lande aus der schwierigen Lage zu helfen. Zaglul wurde ihm von seinen Anhängern eine lebhafte Kundgebung bereitet.

* * *

wtb. London, 24. Nov. Die Daily Mail meldet aus Kairo, die Antwort der ägyptischen Regierung auf die beiden britischen Noten habe gestaltet, daß Wilsons Ueberbringer sofort Kairo verlassen wird. Man hat den ganzen Nachmittag verwirrt werde und erklärt, daß die ägyptische Regierung in keiner Weise dafür verantwortlich sei und nicht gewußt, daß das Verlangen des Engländer einen politischen Beschluß sei, der von der Regierung einmütig werden sei. Die einzige Verantwortlichkeit, die die Regierung von Kairo ausgenommen, sei die Verhaftung und Verbannung der Verbrecher. Um das Leben Wilsons bei London zu gelegen und der britischen Regierung Genüge zu tun, sei sie zu einer Entschädigung und zur Zahlung von 500 000 Pfund Sterling bereit. Sie ist ferner bereit, Entschuldigungen zu verbinden und sich von dem Parlament Bedauerlichen zu lassen Zeuge. Die ägyptische Regierung sei aber der Ansicht, daß Zaglul als Ägyptischen Armee im Sudan die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht vor einer Verordnung des Rates aus Schwarz, den die britische Regierung aufrechterhalten sich bereit erklärt habe, sondern auch in neuer Bildung und mit der ägyptischen Verfassung Rechte, nach welchen Rat der oberster Chef des Heeres sei, allein das Recht habe, Offiziere zu entlassen. Lediglich das zu einmütigen Gesetzen im Sudan und nicht die Antwortnote, diese Frage selbst an dem ägyptischen Ministerkabinett unter Beschlußfassung der ältesten Ministerin der ägyptischen Botschaftsrat geregelt werden. Die Regierung ist bereit, Zustimmung, daß die Zusammenfassung der ausländischen Truppen im Sudan und die diplomatischen Vertreterkommen gerechtfertigt und nur unter Verteilung des Parlaments abgeschlossen werden könne. Die britische Note sagt nicht, welche Verordnungen eingeführt werden sollen. Doch eine Antwort auf diese Frage nicht einzelt werden könnte. Man hat Schutz der fremden Interessen im ägyptischen angeführt, die Regierung Ägyptens sein die allerlegalste Pflicht verfolgt, sie mit dem Grundsatz der Unabhängigkeit vereinbar ist, eine Regierung ihrem Volke keine andere Macht irgend welche Ausführungen gemacht.

* * *

Englands zur ägyptischen Note.

wtb. London, 24. Nov. Der Oberkommissar, Lord Allenby, hat Zaglul Pascha mitgeteilt, daß infolge der Weigerung der Regierung vom 5. und 6. Dezember die Ausführung der Maßnahmen gefordert werden sollten, um eine Zurückziehung der ägyptischen Offiziere und Truppen aus dem Sudan zu bewirken, sowie dringendst werde, daß es der Regierung im Sudan freisteht, daß an bestimmte Gebiete in einer unbegrenzten Ausdehnung zu erweitern. Zaglul Pascha wurde ferner über die Gründe unterrichtet werden, die Großbritannien wegen der Mitteilung der Forderung hat, den Schutz der ausländischen Interessen unternommen werde. Die Begründung der Note von einer halben Million Pfund Sterling wird als wenigen Mittag verlangt.

Die Zahlung der Entschädigung.

Die Zahlung der Entschädigungssumme von ½ Million Pfund durch die ägyptische Regierung ist heute vormittag erfolgt. Gleichzeitig wurde eine Protestnote überreicht, die sich gegen die Zurückziehung der ägyptischen Truppen aus dem Sudangebiet, gegen die Forderung der Aufsehers allen Widerstandes sowie gegen die Forderung der englischen Regierung in der Frage des Schutzes der ausländischen Interessen in Aegypten wendet. Diese Forderungen werden als ungerechtfertigt bezeichnet.

Englandfeindliche Kundgebungen.

Kairo meldet, daß der Gouverneur von Mansoura gestern mehrere an einer englandfeindlichen Kundgebung beteiligte Personen durch Polizeischüsse getötet hat, worauf die Kundgebung ein Ende nahm.

Baldwins Programm für den Völkerbund.

st. Berlin, 24. Nov. (Drahtm.) Der Londoner Korrespondent der „Vossischen Zeitung" berichtet das Programm Baldwins für England im Völkerbundsrat als das folgende:

1. Umwandlung der Militärkontrollkommission in einen Sachverständigenausschuß — Ausschuß des Völkerbundes.
2. Beschleunigte Räumung der Ruhr gegebenenfalls gegen eine kurzfristige Verlängerung der Sperrung der Ruhr über Zone über den 10. 1. 25 hinaus.
3. Herabsetzung der Besatzungstruppen in den von dem 10. Januar 1923 bis heute Geräumten.
4. Neue Verteilung der Reparationslasten durch den Völkerbund.
5. Vorgestellung der Entgegnung und der Zulässigkeit des Sanger Schiedsgerichtshofes.
6. Weitere Verteilung des Genfer Protokolls unter Berücksichtigung der englischen Abänderungs- und Gegenvorschläge.
7. Prüfung der Beschwerden des Saargebiets und der Deutschen in Polen.

Das Kabinett Zamet Pascha zurückgetreten.

st. Konstantinopel, 24. Nov. Das Kabinett Zamet Pascha ist zurückgetreten, weil die türkische Regierung Kriegsschiffe ausgerüstet ist und eine Flotte in der republikanisch-türkischen Gewässer Pontos geplant hat. Der Präsident Kemal Pascha hat Fethi Bey mit der Neubildung des Kabinetts betraut.

Neues Ultimatum nach Paris.

wtb. Paris, 24. Nov. Der englische Nachrichtenbüro Havas Ultimatum wird am 6. Dezember Lorgen Nachmittag in Paris eintreffen, um mit Antwort zu warten. Dann wird es eine Note nach Paris überlegen, wie es England bei der Sitzung des Völkerbundes vertreten wird.

Die deutschenfranzösischen Handelsverhandlungen.

wtb. Paris, 24. Nov. Die deutsch-französischen Handelsverhandlungen sind heute unterbrochen worden.

Die französische Note in Amerika.

wtb. Washington, 24. Nov. Die Erklärung der französischen Botschaft ist heute bei Harrisburgen nach Washington geschickt worden. Die Antwort ist kurz abgeschlossen.

Die Mitteilung der Reparationsfrage.

wtb. Paris, 24. Nov. Nach dem Temps wird die auf der Londoner Konferenz angeführte Bereinung der interalliierten Reparationsschulden, die die Ruhrfrage mit einbeziehen, bis Ende Februar nicht vor Mitte Dezember stattfinden. Die amerikanische Regierung wird erklärt werden, daß, die für das Verlangen gefällt hat, an der Zeitung bei Zusammenhang zur Begleitung der Besatzungsfrage beteiligt zu werden.

Deutsche Kulturarbeit in Kleinasien.

Von Dr. Weistrich, Wiesbaden.

Wer hätte nicht schon von der Kreuzfahrt Gesandten, wer noch nicht von der Bagdadbahn gehört? Daß man reiste nicht, daß hier gewaltigen Kulturwerk, vorwiegend aber die Bagdadbahn, von deutscher Intelligenz, mit deutschen Mitteln und deutschem Geld erbaut worden sind? Daß ich deß sicht als Zeuge eines deutschen Kulturwerkes gewesen? Daß ich deß sicht als Zeuge eines deutschen Kulturwerkes der Bagdadbahn beigegeben, selbst eine Schaufel Erde an der mit dem Blute aufgewendeter Mühen gewonnen Strecke aufgehoben, von der aus die Bagdadbahn ihren Weg genommen hat. Unmöglich dünkt ist das magnetische Geheimnis der deutschen Kunstgebiete, die einst in altertümmer Zeit, geführt von der deutschen Ritterschaftsgroßmut Friedrich Barbarossa, die Kreuzzüge Christen bis Jerusalem führtgen.

Bereits um das Jahr 1870 fing sich die türkische Regierung ernstlich mit dem Gedanken, Kleinasien mit Schienenwegen zu durchziehen. Auch bereits wurde eine unter deutscher Führung stehende Kommission ernannt, welche die nötigen Vorbereiten machte. Aber das reiche Libanon kam doch erst im Jahre 1888 in den Bau der Kunstbahnen Gleichzeitig. Damals wurde zwischen der türkischen Regierung und der Deutschen Bank das Abkommen getroffen, wegen der Bauten der Bahn von Jaffa (zum Kreuzkaiserpaß) bis Bagdad bereits eine von Englischen gebaute Verbindung über Cell-Chefe nach Hopen und Bagdad gemacht. Die türkische Regierung garantierte den Unternehmern eine jährliche Zinsen-Einnahme von 15 000 Pfund pro Kilometer und hatte, falls die Summe nicht erreicht werden sollte, das Recht, den Gesamtertrag der Bahnen bis zur Deckung zunächst bevorzugten Mitzeigen (Provinzen). Nachdem von etwa 156 km Bahnlänge ausgezeichnete geschichtliche Grundlage geschaffen der türkischen Regierung, die Bahnen bis zur Bagdad-Gesellschaften geschrieben war, konnte die Bahngesellschaft bis zur „Gesellschaft für den Bau der Anatolischen Eisenbahnen" ben bekommen, nun längst verbunden die Gesellschaften Bahnen Gelegenheit und Gewinnst am Main übertragen und mit den Vorarbeiten begonnen werden.

In den bis dahin so fleißen anatolischen Landen entwickelte sich nun ein lebhaftes Leben und Treiben. Was alle Herren Lehder Bauen ausführten, was sie bauten, gemacht in Kreuzzüge, bestimmt wurde der Bevölkerung zu führen, die dem Hauptunternehmer verpachten und unter Leitung seiner Europäer und türkischen Kommissäre ausgeführt wurden. Die Bahnen wurden, Bauten und Kunstbauten, Kunstbauten einer Strecke betrug etwa 485 Kilometer und wurde in 33 Jahren über fünfzig Tage eingestellt. Mit den fünfzigen Bauleuten waren die großen Kunstbauten, Brücken und Tunnel zusammen, Gange Heere von Arbeitern der verschiedensten Nationalität, vorwiegend Italiener, entstanden auf dem Streckes. Allein an den Schienenwegen von Jaffa nach Bagdad waren ungefähr 1000 Kunstbauten aufgeführt worden, an denen durchschnittlich 7000 Arbeiter beschäftigt waren. Während bis die Anatolische Bahn auf der Strecke von Haidar-Pascha bis Jzmit von Kaum Geel entlang durch paradiesisch schöne und fruchtbare Gebiete ohne nennenswerte Steigungen stieben, begleitet diese Bahn nach Jzmit bei Dette, das in dem von gewaltigen Hellen umgebenen Gebirgslande liegt, und von da an den Bahnges bis Haidar Pascha überführt. Da aber die unteren Hopen und Kunstwerkstätten unterbrechen, ist Dette das ganze Jahr hindurch von großem Verkehrsleben umlagert. Ganz besonders aber seit dem Wegbau des Bahnbetriebes. Von Dette bis Eskisehir folgt die Anatolische Bahn nach mäßig. Eine von 50 Meter. Aber von Eskisehir bis Bilecik beginnt die Steigung schon 150 Meter, und von da nach Konnitz sogar über 300 Meter. Bei Konnitz beginnt die Steigung fortwährend Kunstbauten etc. Dort, von geschlossen Bilecik und Konnitz die Bodenkarte erkennen wird, besonders sich die meisten und steinigsten. Das Gebirgsland von Bilecik zum Bahnhof, und Dort ergaben sich für die Ingenieure der Schlesiaig ratsächlich Schwierigkeiten, wie die größten Schwierigkeiten, die sie gewannen, bereits im Bau begriffener Eisenbahn zu begegnen.

Von Konnitz aus folgt die Bahn bis zum 240 Kilometer Station Aug-Hopsal, noch um 100, und die zur jetzigen Station, der Wegbeschreibe Jzmitz, übermalt um 140 Meter. Bis nach Cell-Chefe, von wie eine Hopen Zeit die Inmerwerkstätten Anatolischen Bahnen Dorfdiem der Mitte, für die Bahn wieder um gewaltig Meter.

Die Steigerung von Haidar-Pascha bis Cell-Chefe, das nach jener Meerbuchtes ausschließen ist, beträgt eine Tagesreise. Es ist hart, auf die Bahnhofe, die Bahnhofe, die Anatolischen Bahn, die großartig angelegten Kontrollwerkstätten, die in ihnen beschäftigten Angestellten, Techniker und Arbeiter beschäftigt waren.

Von Cell-Chefe aus geht das Land immer einförmiger und weniger eingeschlossen. Es schreitet ab und an, jetzt bald Angriffer Fruchtbaren, weit bewaldeten, Gebirgen, bald weitentwegte Ebenen Steppe. Aber auch die durchgehen gesteppt Gebirgsgipfel die